

so bald als möglich ein anderweitiges Unterkommen zu finden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter D E an den Kramerboten Herrn Stirl abzugeben, oder an denselben franco einzusenden.

Gesuch. Ein junger Handlungsdiener von guter Familie und angenehmem Aeußern, welcher in einem Materialgeschäft einer inländischen Provinzialstadt gelernt hat und gegenwärtig noch in derselben servirt, in Buchführung und Briefwechsel nicht unerfahren ist und eine gute Hand schreibt, sucht alsbald oder späterhin eine anderweite Anstellung in einem ähnlichen lebhaften Geschäfte, auf einem Comptoir oder in einer Ausschnittwaarenhandlung, wo nicht hiesigen Plazes, doch in einer belebten Stadt im Königreiche Sachsen; derselbe ist dabei erbötig, sich auf 3 Monate unentgeltlich zu engagiren, um sich während dieses Zeitraums für das neue Geschäft möglichst einzuüben. Er hat die besten Empfehlungen für sich und beruft sich auf sehr achtbare Häuser. Der Unterzeichnete wird mit Vergnügen nähere Auskunft über ihn ertheilen und seine Handschriften vorlegen. Leipzig, im Juni 1830.

Ferdinand Ficker, Tuchhändler, am Markt Nr. 175.

Vermiethung. Vor dem Bürgerschulpsfortchen ist eine schöne freundliche Stube mit Schlafkammer, sehr gut ausmeublirt, zu vermieten. Das Nähere in der Handlung des Hrn. Sörnick, in der Grimma'schen Gasse.

Vermiethung. Ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch, ist von heute an zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere am Thomaskirchhofe in Nr. 153 parterre zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Petersstraße Nr. 75 ist die erste oder die zweite Etage zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß für zwei ledige Herren ist in der Ritterstraße in Herrn D. Karls Hause Nr. 686, vorne heraus, zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. An einen stillen Herrn oder eine Dame ist zu Michaeli ein geschmackvoll eingerichtetes Logis in einer der schönsten Lage in der Mitte der Stadt billig zu vermieten. Dasselbe besteht in einer großen schönen Erkerstube und einer kleinern Stube nebst Alkoven vorne heraus, einer Stube hinten hinaus und einem Vorsaale in einem Verschlusse, 2 Treppen hoch, auch Keller und Holzraum. Auf Verlangen können noch 1 oder 2 Stuben vorne heraus dazu gegeben werden. Nähere Auskunft im Local-Comptoir bei Herrn L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Im Naumann'schen, in der Fleischergasse sub Nr. 167 gelegenen Hause, ist von Johanni d. J. an ein kleines Familienlogis, mit der Aussicht auf die Allee, zu vermieten, durch D. Friederici junior.

Vermiethung. Eine Stube, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren, ist von jetzt an zu vermieten; zu erfragen im Weinsäß parterre.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 508 sind zwei kleine Familien-Logis im Hofe und zwei Niederlagen, von Johanni oder Michaeli an, zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem alten Neumarkte Nr. 672 ist eine Stube nebst Kammer von jetzt an an Studierende zu vermieten.

Vermiethung. In einem hiesigen Hause am Markte ist für Michaelis die zweite Etage durch D. Theod. Kind zu vermieten.

mit

Kirc

hen

Rüd

Näth

Logi

wer

Logi

bei

war

kum

(m

rend

Ein

ein

wo

hält

chen

Sch

stra

von

Trö

bille

Fin

mes

Ka

eing

dra